

26.07.16 J/2

Mr. 404

Elke März-Granda
Christine Ackermann



An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Landshut, den 25.07.16

Antrag Flüchtlingsbetreuung

Intensive Betreuung von Flüchtlingen/Asylbewerbern, die psychisch labil oder bereits durch Gewaltanwendung aufgefallen sind

Aufgrund der aktuellen Situation ist es ein Gebot der Stunde, dass die Stadt Landshut gemeinsam mit der Regierung, der Polizei, den zuständigen Institutionen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Vereinen, sowie den ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuer alle Maßnahmen ergreift, um mögliche Gewaltaktionen von Einzelpersonen oder Gruppen mit oder ohne terroristischen Hintergrund zu verhindern.

Begründung

Die Besorgnis der Bevölkerung ist groß nachdem auch bayerische Städte (München, Würzburg, Ansbach) von Gewaltaktionen in bisher nicht bekannter Form heimgesucht wurden.

Bisher hat die Stadt Landshut gemeinsam mit Wohlfahrtsverbänden und Vereinen, wie Haus International, Caritasverband, AWO Landshuter Netzwerk, Freiwilligen Agentur Landshut, Katholisches Jugendsozialwerk, Kirchen, Bildungseinrichtungen und vielen freiwilligen Helfern hervorragende Flüchtlingsbetreuung und Integrationsarbeit geleistet.

Dennoch sollten künftig psychisch labile oder gewaltbereite Flüchtlinge intensiver betreut werden und dabei alle Präventivmaßnahmen ergriffen werden, um Eskalationen zu verhindern und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads 'Elke März-Granda'.

Elke März-Granda

gez. Christine Ackermann